Nüssen. Der schlaue knakte sie auf, gab dem blöden die leeren Schaalen, und nahm sich die Kerne.

Umsonst versuchte es dieser, etwas von seinem Antheile genießen zu können, und sah sich geprellt.

„Aber er wird mich nicht mehr so bald „prellen“, sagte er, „und giebt es Gele„genheit, so will ich mich für seinen Be„trug doppelt bezahlt machen“.

Nach der Hand fanden eben diese Beyde eines Tages Oliven. Begierig nun, den neulich ihm gespielten Streich auf gleiche Weise zu vergelten, hub jener an:

„Gieb mir, was darinn ist; und nimm „dir das Aeußere“.

Hurtig willfahrte, voll heimlicher Freude, sein Kammerad dem Begehren, nahm das Olivenfleisch, diese Delikatesse, herab, und

reich-